

# Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i> .....	V
<i>Abkürzungsverzeichnis</i> .....	XIII

## **Teil 1** **Einführung**

I. Gegenstand der Untersuchung .....	1
II. Ziel der Untersuchung .....	2
III. Gang der Untersuchung .....	4

## **Teil 2** **Begriff des Marktwirtschaftsstrafrechts**

I. Versuche einer Bestimmung des materiellen Verbrechensbegriffs ...	7
1. Verletzung eines subjektiven Rechts .....	8
2. Verbrechen als Interessenverletzung .....	9
3. Sozialschädlichkeitslehre .....	10
4. Lehre vom Vertrauensschutz .....	11
5. Normgeltungslehre .....	12
6. Kumulationsdelikte .....	12
7. Verhaltensdelikte .....	14
8. „Harm Principle“ und „Offence Principle“ .....	16
9. Rechtsgutslehre .....	18
a) Begriff des Rechtsguts .....	18
b) Kollektive und mediatisierte Zwischenrechtsgüter .....	20
c) Personale Rechtsgutslehre .....	24
d) Defizite der Rechtsgutslehre .....	26
e) Gegenwärtige Lage des Rechtsguts im Wirtschaftsstrafrecht .	27
II. Rechtsgutsbegriff als hemmender Faktor des Wirtschaftsstrafrechts .	28
1. „Rechtliche“ Funktion des Rechtsgutsbegriffs .....	28
a) Schutz der Wirtschaft .....	29
b) Schutz der Wirtschaftsordnung .....	31
c) Schutz der Sozialen Marktwirtschaft .....	32
aa) Wettbewerb als Grundstein der Wirtschaftsordnung ...	32
bb) Soziale Komponente .....	37
cc) Schutzfähigkeit der Sozialen Marktwirtschaft .....	40
2. „Vorstrafrechtliche“ Funktion des Rechtsguts .....	45
3. Regel als Strafwürdigkeitskriterium .....	48

III. Regelmodell des Marktwirtschaftsstrafrechts . . . . .	49
1. Grundzüge des Regelmodells . . . . .	50
2. Regeln als Ausdruck gesellschaftlicher Wert- und Verhaltens- vorstellungen . . . . .	51
3. Regeln der Sozialen Marktwirtschaft . . . . .	52
4. Voraussetzungen des Regelsystems . . . . .	56
5. Reaktion auf Regelverletzungen . . . . .	58
6. Affirmation marktwirtschaftlicher Regeln . . . . .	59
IV. Umfang des Marktwirtschaftsstrafrechts . . . . .	67
1. Abhängigkeit vom Wirtschaftssystem und Verortung in der Rechtsordnung . . . . .	67
2. Legitimierbare Delikte . . . . .	68
a) Tatbestand allgemeiner Wirtschaftsschädigung . . . . .	68
b) Spezielle Deliktgruppen . . . . .	71
V. Zusammenfassung . . . . .	72

### Teil 3

#### Funktion des Marktwirtschaftsstrafrechts

I. Verhaltenssteuerung durch Strafrecht . . . . .	75
1. Funktionen des Rechts . . . . .	76
2. Grundzüge der sozialen Kontrolle . . . . .	77
3. Strafrecht als Teilbereich der sozialen Kontrolle . . . . .	78
4. Grundlagen der Verhaltenssteuerung . . . . .	80
5. Verhaltenssteuerung durch Anreize . . . . .	81
6. Steuerung der Wirtschaft . . . . .	83
a) Historische Entwicklung des Wirtschaftsstrafrechts . . . . .	83
b) Strafrecht und Wirtschaft in der Gegenwart . . . . .	85
aa) Ausdehnung strafrechtlicher Steuerung . . . . .	85
bb) Bestrebungen nach ökonomischer Selbstregulierung . . . . .	86
cc) Positionierung eines modernen Wirtschaftsstrafrechts . . . . .	87
c) Generalpräventive Anknüpfung des Wirtschaftsstrafrechts . . . . .	89
II. Verhaltenssteuernde Funktion des Marktwirtschaftsstrafrechts . . . . .	94
1. Theorie des psychologischen Zwangs . . . . .	95
a) Begriff der Strafe . . . . .	96
b) Aufbau der Straftheorie . . . . .	96
c) Inhalt der Straftheorie . . . . .	97
aa) Strafandrohung . . . . .	98
bb) Strafexekution . . . . .	99
d) Bedingungen und empirische Probleme . . . . .	101
aa) Kenntnis der Norm . . . . .	101
bb) Motivation durch die Norm . . . . .	103
cc) Zugrundeliegendes Menschenbild . . . . .	105

(1) Ablehnung eines Feuerbach'schen Rationalismus . . .	106
(2) Annahme eines Feuerbach'schen Rationalismus . . . .	109
(3) Rationalismus im Wirtschaftsstrafrecht . . . . .	113
dd) Einbeziehung in die Kalkulation . . . . .	118
e) Eignung als Präventionsmittel . . . . .	119
aa) Empirische Nachweisbarkeit . . . . .	120
bb) Rechtsstaatliche Probleme . . . . .	122
f) Bewertung . . . . .	123
2. Aktualisierung der Theorie des psychologischen Zwangs . . . . .	125
a) Grundsätzliche Überlegungen . . . . .	126
aa) Kenntnis der Norm . . . . .	127
bb) Rationalität, Motivierbarkeit, Einbeziehung . . . . .	128
b) Bewertung der Nutzungsmöglichkeit . . . . .	131

### **Teil 4**

#### **Grund des Marktwirtschaftsstrafrechts**

I. Wissenschaftliche Bestimmbarkeit des Gegenstands des Strafbaren . . .	136
II. Begriff der Strafwürdigkeit . . . . .	136
1. Allgemeiner Sprachgebrauch . . . . .	136
2. Überblick über Definitionsansätze . . . . .	137
3. Eigenes Verständnis . . . . .	141
III. Kriterien zur Bestimmung der Strafwürdigkeit . . . . .	144
IV. Strafwürdige Regelverletzungen . . . . .	146
1. Legitimationsmöglichkeit . . . . .	148
2. Inhaltliche Präzisierung . . . . .	151
3. Spezifischer ökonomischer Fairnessgedanke . . . . .	152
V. Exemplarische Bestimmung der Strafwürdigkeit . . . . .	157
1. Regelverletzung bei § 266 StGB . . . . .	159
a) Notwendigkeit einer Pflichtverletzung . . . . .	161
aa) Formelle Pflichten . . . . .	161
bb) Materielle Pflichten . . . . .	162
(1) BGH: Pflichtverletzung durch Anerkennungs- prämie . . . . .	162
(2) Literatur: Möglichkeit nachträglicher Vertrags- änderung . . . . .	163
b) Strafrecht und Vergütungsentscheidungen . . . . .	164
aa) Strafrechtliche Bewertung des am Markt gebildeten Preises . . . . .	165
bb) Vorliegen einer Regelverletzung . . . . .	171
2. Regelverletzung bei § 299 StGB-E . . . . .	176
a) Änderungen im Überblick . . . . .	178
b) Kritik an der Reform . . . . .	179

aa)	Bruch der StGB-Systematik . . . . .	179
bb)	Nähe zur Untreue und abstrakte Gefährdung . . . . .	181
cc)	Vorverlagerung der Strafbarkeit . . . . .	182
c)	Stellungnahme . . . . .	183
3.	Regelverletzung bei § 299 StGB . . . . .	187
a)	Klassische Konstellation der Bestechung . . . . .	189
aa)	Grundform der Korruption . . . . .	189
bb)	Marktwirtschaftliche Regeln der Käuferbeeinflussung . . . . .	191
(1)	Regeln für Anbieter . . . . .	191
(2)	Regeln für Abnehmer . . . . .	194
cc)	Regelverletzung durch verschleierte Schmiergelder . . . . .	198
b)	Korkengeld-Fall des Reichsgerichts . . . . .	199
aa)	Marktwirtschaftliche Regeln der Verkäuferbeeinflussung . . . . .	201
(1)	Regelverletzung durch Geschäftsherren und Angestellte . . . . .	201
(2)	Regelverletzung durch Anbieter . . . . .	205
bb)	Konsequenzen einer marktwirtschaftsstrafrechtlichen Bewertung . . . . .	207
4.	Regelverletzung durch Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung . . . . .	212
a)	Feststellung des Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung . . . . .	214
b)	Strafwürdigkeit des Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung . . . . .	216
c)	Konsequenzen für das Strafrecht . . . . .	219

## Teil 5

### Grenzen des Marktwirtschaftsstrafrechts

I.	Interne Grenzen . . . . .	224
1.	Fragmentarischer Charakter des Strafrechts . . . . .	224
2.	Strafrecht als ultima ratio . . . . .	225
II.	Externe Grenzen . . . . .	227
1.	Überblick . . . . .	228
a)	Wirtschaftsethik . . . . .	228
b)	Verhaltenskodizes, Corporate Governance und Compliance . . . . .	230
c)	Good Corporate Citizenship . . . . .	231
d)	Alternative Sanktionsmöglichkeiten . . . . .	232
aa)	Marktteilnehmer . . . . .	232
bb)	NGOs . . . . .	234
cc)	Staatliche Optionen . . . . .	235
dd)	Öffentlichkeit und Publizität . . . . .	237
2.	Stellungnahme . . . . .	238

III. Feuerbachs Einfluss auf die Verhaltenssteuerung durch Wirtschafts- strafrecht .....	241
IV. Abschluss .....	242
V. Thesen .....	243
<i>Literaturverzeichnis</i> .....	247
<i>Stichwortverzeichnis</i> .....	283